Die Steffen Lohrer-Stiftung

Interview mit Steffen Lohrer von Irisa Abouzari

Steffen Lohrer (51) lebt in Heidelberg. Er ist Heiler nach den Richtlinien des Dachverbandes Geistiges Heilen e.V. und empfohlener Heiler der IVH (Internationale Vermittlungsstelle für herausragende Heiler), Coach, Yogalehrer und Therapeut für buddhistische Psychotherapie. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur ist Geschäftsführender Gesellschafter und Gründer der Steinbeis Consulting Mergers & Acquisitions GmbH. Jahrelang hat er vor Gründung seiner Stiftung gemeinnützige Projekte mit zehn Prozent seines Gewinns unterstützt. Als Business Angel gründete bzw. finanzierte er mehrere Start-Up Unternehmen.

Herr Lohrer, Sie sind gerade aus Indien zurückgekommen. Hatte Ihr Aufenthalt etwas mit Ihrer Steffen-Lohrer-Stiftung zu tun?
Ich begleite zwar auch Projekte in Indien, doch bei dieser Reise ging es einfach um meine persönliche Weiterbildung in Meditation und Yoga. Natürlich tut es auch der Stiftung gut, wenn ich mich persönlich weiterentwickle. Meine Erfahrung ist, dass die Arbeit eines Heilers umso besser wird, je mehr er an sich arbeitet und sich selbst liebt.

Was ist Ihnen wirklich wichtig im Leben?
Innerer Frieden! Das Problem ist meistens nicht die Situation, die passiert, sondern die innere Einstellung dazu. Auch schwierige Situationen lassen sich leichter meistern, wenn wir in innerem Frieden und Gelassenheit auf äussere Einflüsse reagieren.

Sie sind Wirtschaftsingenieur. Wie haben Sie zum Heilen gefunden?
In Brasilien hatte ich ein wichtiges Erlebnis, als ich mit einem Freund bei einem Heiler war, der plötzlich absolut geheilt war – von Krebs. Das hat mich damals als Ingenieur angespornt, Beweise für energetische Heilungsphänomene zu finden. Da ich immer selbst am eigenen Leib spüren wollte, wie das funktioniert, habe ich sehr viele Ausbildungen gemacht und viele Bücher gelesen. Besonders berührt haben mich Samarpan, Osho, Eckhart Tolle und Ramesh Balsekar und vor allem östliche Philosophien wie Advaita Vedanta oder der Buddhismus.

Was waren Ihre Beweggründe für die Gründung Ihrer Stiftung?
Seit vielen Jahren lasse ich mit meinem Unternehmen Steinbeis Mergers & Acquisitions zehn Prozent unseres jährlichen Gewinns in gemeinnützige Projekte fliessen. Doch für mich stellte sich irgendwann die Frage, wie ich die Energie noch mehr auf ein Thema fokussieren kann, also welche Projekte ich persönlich von ganzem Herzen unterstützen möchte. Das war der Impuls, meine Stiftung zu gründen.

Was sind Ihre Ziele und Visionen?
Ich möchte mit der Steffen-Lohrer-Stiftung vor allem auf alternative Heilmethoden aufmerksam machen. Die Schulmedizin hat natürlich ihre Berechtigung. Doch die alternativen Methoden fallen in der Öffentlichkeit noch zu sehr unter den Tisch. Natürlich haben mittlerweile viele Menschen schon einmal etwas über Akupunktur oder Homöopathie gehört. Aber die ganze Palette der alternativen Heilmethoden, wie zum Beispiel energetische Heilung oder Bioresonanz, kommt einfach in den Medien viel zu kurz. Deshalb habe ich bereits 2008, also einige Jahre vor der Gründung meiner Stiftung, einen Kongress mit dem Motto «Die Kunst des Heilens» organisiert. Dort gab es eine Ausstellung und Vorträge über Geistheilung und Komplementärmedizin. Mein Anliegen ist, dass viel mehr Menschen mit diesen Bereichen in Verbindung kommen.

Im Rahmen Ihrer Stiftung legen Sie viel Wert auf Qualität. Wie hoch ist Ihr Anspruch an Ihre Antragsteller?
Es gibt viele Menschen, die schon nach einem Wochenendseminar Heilung anbieten. Für mich ist es allerdings sehr wichtig, dass bei den Projekten, die ich fördere, Qualität zum Ausdruck kommt.
Beim Geistheilen ist es wichtig, dass die Heiler gewissen Kriterien standhalten. Der DGH (Dachverband Geistiges Heilen) oder besonders die IVH (Internationale Vermittlungsstelle für herausragende Heiler) sind sinnvolle Einrichtungen, um die Spreu vom Weizen zu trennen, obwohl eine genaue Qualitätsprüfung in diesem Bereich unheimlich schwierig ist.

Die Steffen-Lohrer-Stiftung wurde 2012 gegründet. Welche Projekte haben Sie bisher unterstützt?

Zweck der Steffen-Lohrer-Stiftung:
- Förderung der Komplementärmedizin
- Förderung ganzheitlicher Heilverfahren
- Aufklärung und Beratung über alternative Behandlungsmethoden
- Aus- und Weiterbildung von Therapeuten
- Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Komplementärmedizin
- Förderung von persönlichem Wachstum und Steigerung des Bewusstseins

Projekte, die gefördert werden:
- Veranstaltungen, Publikationen und Filme, die der öffentlichen Aufklärung über die Möglichkeiten und Grenzen von komplementären Heilverfahren und Methoden zur Bewusstseinssteigerung dienen
- Projekte, die sich positiv auf Körper, Geist oder Seele auswirken (z.B. Yoga, Meditation)
- Aus- und Weiterbildungsmassnahmen in Naturheilverfahren, ganzheitlichen Heilweisen und Methoden zur positiven Bewusstseinsentwicklung
- Einrichtungen, die Hilfesuchenden aussichtsreiche therapeutische Ergänzungen zu konventioneller Medizin aufzeigen
- Forschungsprojekte über Bedingungen und Wirkungen von alternativen Heilweisen sowie deren medizinisch-wissenschaftliche Dokumentation
- Massnahmen zur Einbeziehung von energetischen oder geistigen Heilweisen in das Gesundheitswesen
- Massnahmen zur Integration von alter nativen Heilmethoden in die konventionelle Medizin
- Projekte zur Zusammenarbeit zwischen Therapeuten, Ärzten und anderen in Heilberufen tätigen Personen

Weitere Informationen: www.steffen-lohrer-stiftung.de, www.lohrer-coaching.de
Kontakt: sl@steffen-lohrer-stiftung.de

Allgemeines Antiquariat mit folgenden Spezialgebieten:

- **Esoterik**
- **Parapsychologie**
- **Spiritualität**
- **östliche Philosophie**

Wir bieten eine grosse Auswahl an lieferbaren und vergriffenen antiquarischen Büchern zu günstigen Preisen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00-12.00 / 14.00-17.30
oder nach Vereinbarung

Neuweilerstr. 15, CH-4054 Basel
Telefon +41 (0)61 322 17 43
Fax +41 (0)61 383 97 21
info@antiquariat.ch
www.antiquariat.ch

DER KANAL

Spirituelles Zentrum

Die Gabe des geistigen Heilens ist seit jeher im Menschen vorhanden. Mit gezielter Schulung und regelmässigem Training kann diese Fähigkeit entwickelt werden, der Mensch kann sich optimal entfalten und sein wahres Selbst zum Ausdruck bringen.

Angebot:

- Heil- und Meditationszirkel
- Geistig spirituelle Heilbehandlungen
- Geistig spirituelle Aufrichtung mit Wirbelsäulenbegradigung
- Ausbildung Geistig Spirituelles Heilen
- Trance Healing und Fernheilungen
- Aura Soma Beratung
- Mediales Porträtieren
- Malkurse / Psychic Art
- Seminare Selbstheilung

Infos & Anmeldung: www.derkanal.ch, Tel. 031 352 10 40, info@derkanal.ch
Raymond E. & Barbara Klaus-Lis - Dorfstrasse 52 - 3073 Gümligen

Bis jetzt haben wir pro Jahr vier bis fünf Projekte gefördert: Zum Beispiel die Anschaffung von Therapie-Reitpferden, um geistig und körperlich behinderte Kinder zu therapieren. Dann haben wir ein Projekt der «Stiftung Auswege» unterstützt: Auf mehreren Sommercamps wurden chronisch kranke Kinder von Heilern sehr erfolgreich behandelt. Dort war ich persönlich als Heiler mit dabei und konnte mich von den enormen Erfolgen selbst überzeugen. Die Stiftung war auch Support Producer für den Kinofilm und das Buch *Die Gabe zu Heilen*, eine Geschichte über Menschen, mit der Fähigkeit, andere Menschen zu heilen.

Wo schliesst die Stiftung eine Lücke?
Die Lücke, die ich entdeckt habe, ist riesig. Es gibt cirka 40‘000 Stiftungen in Deutschland und davon im Bereich Gesundheit fast ausschliesslich Stiftungen, die Studien für die Schulmedizin finanzieren. Ich habe nur zwei nennenswerte Stiftungen entdeckt, die in Richtung alternativer Heilmethoden gingen.

Anna Riggenbach Stiftung
für parapsychologische Forschung

Im März 2016 wurde die Anna Riggenbach Stiftung mit Sitz in Basel gegründet. Benannt nach der Grossmutter des Stifters Dr. Hans-Ulrich Schär, einem langjährigen Mitglied des BPV, unterstützt sie gemäss dem Stiftungszweck die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Parapsychologie.
Sie vergibt Forschungsbeiträge, wobei die Forschungsresultate in wissenschaftlichen Zeitschriften oder im Rahmen von Publikationen parapsychologischer Vereinigungen publiziert werden sollen.
Wenn Sie Forschungsprojekte haben für die Sie Unterstützung suchen, senden Sie eine Projektskizze an:
anna.riggenbach.stiftung@gmail.com